

Pressemappe

März 2026

KGM Korando: Charakterstarkes Kompakt-SUV

- **Viel Platz für die ganze Familie auf kompaktem Raum**
- **Markantes Design trifft auf aufgeräumtes Cockpit und fortschrittliche Sicherheit**
- **Effizienter 1,5-Liter-Turbobenziner optional mit Allrad und Automatik**

Fahrspaß in jeder Lebenslage: Der KGM Korando macht auf der Straße eine ebenso gute Figur wie im Gelände. Verpackt in ein sportlich-elegantes Design, bietet das kompakte SUV dabei Platz für die ganze Familie. Fortschrittliche Assistenz- und Sicherheitssysteme, höchste Konnektivität und maximaler Komfort zeigen, was der koreanische Automobilhersteller zu bieten hat – passend zum namensgebenden Akronym „**Koreans can do**“.

Den Vortrieb des bereits in vierter Generation gebauten Modells übernimmt ein 120 kW/163 PS starker 1,5-Liter-Turbobenziner. Kunden können zwischen einem Sechsgang-Schaltgetriebe und einer Sechsstufen-Automatik sowie Front- und Allradantrieb wählen. Als Sondermodell startet der KGM Korando momentan zu Preisen ab 22.990 Euro (UVP inkl. 19% MwSt.).

Design

Der Korando präsentiert sich sportlicher denn je. Die aktuelle Modellgeneration kombiniert dynamische Proportionen mit einem markanten Design. Trotzdem ist und bleibt das 4,45 Meter lange SUV ein vollwertiger Geländegänger, wovon nicht nur die erhöhte Bodenfreiheit, sondern auch die robust ausgestellten Radkästen zeugen.

Die kraftvolle Frontpartie unterstreicht die sportlich-robuste Optik: Ein schmaler, elegant wirkender Kühlergrill mit Chromspange verbindet die zur Mitte spitz zulaufenden Scheinwerfer, die ab dem mittleren Ausstattungsniveau in LED-Ausführung gehalten sind. Darunter findet sich ein von vertikal angeordneten LED-Nebelscheinwerfern (ab Bliss) eingerahmter unterer Lufteinlass. Über die hohe Motorhaube verlaufen markante Charakterlinien.

Auch in der Seitenansicht entwickelt sich eine spannungsgeladene Linie aus dem vorderen Kotflügel und zieht sich unterhalb der Fensterfront entlang, bis sie über das hintere Radhaus

in Richtung Rückleuchten schwingt. Eine zweite Charakterlinie zeichnet einen dynamischen Bogen oberhalb der Seitenschweller.

Am Heck nehmen die LED-Kombinationsleuchten und die seidenmatte Chromleiste das Design der Frontpartie auf. Ein Dachspoiler und der Unterfahrschutz im Stoßfänger vermitteln Sportlichkeit und SUV-typische Robustheit zugleich.

Fünf Außenfarben, darunter vier Metallic-Lackierungen, und unterschiedliche Felgendesigns bieten Spielraum zur Personalisierung. Die „Black“-Edition setzt Akzente mit einer Zweifarboptik durch einen schwarzen Kühlergrill, ein schwarz abgesetztes Dach und ebenfalls schwarze Außenspiegelkappen.

Interieur und Konnektivität

Bei knapp 2,68 Metern Radstand haben bis zu fünf Insassen viel Platz: Selbst großgewachsene Passagiere genießen im Fond ausreichend Freiraum. Die bequemen Sitze mit großzügiger Neigungsverstellung der Rückenlehne sorgen für hohen Komfort selbst auf längeren Reisen.

Der Kofferraum fasst serienmäßig 551 Liter – ein Spitzenwert im Wettbewerbsumfeld. Durch Umklappen der im Verhältnis 60:40 teilbaren Rückbank lässt sich das Ladevolumen auf bis zu 1.248 Liter steigern. Der zweistufige Laderaumboden, unter dem sich ein 19 Zentimeter tiefes Staufach befindet, schafft nicht nur Ordnung, sondern schließt auch bündig mit der Ladekante ab. Das vereinfacht das Be- und Entladen genauso wie die auf Wunsch elektrisch öffnende Heckklappe. Sie hebt sich vollautomatisch, sobald der Fahrer samt Schlüssel für drei Sekunden hinter dem Fahrzeug steht.

Vom SUV-typisch erhöhten Fahrersitz, der je nach Ausstattung elektrisch einstell-, beheiz- und belüftbar ist, blickt der Pilot auf ein hochwertig anmutendes Cockpit mit ausgewählten Materialien und modernen Technologien. Alle Bedienelemente sind in Reichweite und lassen sich intuitiv steuern. Im Zentrum steht ein 9,2 Zoll großer Touchscreen, der neben Digitalradio DAB+ und MP3-Funktion auch eine Smartphone-Integration per Apple CarPlay und Android Auto bietet. Damit lassen sich zahlreiche Apps einfach und sicher im Fahrzeug nutzen.

Integriert ist außerdem ein Navigationssystem, das den Weg auf fremdem Terrain weist. Die Hinweise werden zusätzlich in der 10,25 Zoll großen digitalen Instrumentenanzeige direkt hinter dem Lenkrad gespiegelt, die serienmäßig die klassischen Rundinstrumente durch

variabel anpassbare Grafiken ersetzt.

Auch das Bild der serienmäßigen Rückfahrkamera wird auf dem zentralen Bildschirm dargestellt. Eine induktive Ladeschale (ab Black-Edition) lädt kompatible Smartphone kabellos während der Fahrt.

Wohlfühlatmosfera schaffen je nach Ausstattung eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik und eine Ambientebeleuchtung mit 34 einstellbaren Farben. Sie taucht das Interieur in ein stimmungsvolles Licht bei Dämmerung und Dunkelheit.

Sicherheit

Für Sicherheit sorgt ein großes Arsenal an kamera- und radarbasierten Assistenzsystemen: Sie helfen den Fahrer, potenzielle Gefahren und kritische Fahrsituationen zu erkennen und zu meistern. So lassen sich Unfälle vollständig vermeiden oder zumindest deren Folgen deutlich abmildern.

Neben einem automatischen Notbremssystem (AEBS) mit Frontkollisionswarner und Sicherheitsabstandswarnung gehören ein Spurverlassenswarner (LDWS), ein Spurhalte- (LKAS) und ein Verkehrsflussassistent (FVSA) sowie eine Verkehrszeichenerkennung (TSR) zur Serienausstattung. Die Müdigkeitserkennung (DAA) empfiehlt eine Pause, wenn sie Anzeichen einer unaufmerksamen Fahrweise erkennt.

Der Fernlichtassistent (HBA) wechselt selbstständig zwischen Abblend- und Fernlicht und sichert somit beste Sicht und Sichtbarkeit bei Dämmerung und Dunkelheit, ohne andere Verkehrsteilnehmer zu blenden. Auch Berganfahr- (HSA) und Bergabfahrlilfe (HDC) befinden sich immer an Bord.

Zu Fahrkomfort und Sicherheit trägt auch die Geschwindigkeitsregelanlage bei, die in Verbindung mit dem Automatikgetriebe sogar über eine intelligente adaptive Regelung verfügt. Sie nutzt das Hochleistungsradar und die hochauflösende Kamera, um nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Zudem ist der Korando dank sanfter Lenkeingriffe stets mittig in der Fahrspur unterwegs.

In höheren Ausstattungen erweitern ein Spurwechselassistent (LCA) mit Totwinkelüberwachung (BSD) sowie ein Querverkehrswarner (RCTA) das hohe

Sicherheitsniveau. Der RCTA erkennt beim Rückwärtsfahren beispielsweise aus der Parklücke querenden Verkehr und warnt den Fahrer vor einer drohenden Kollision mit dem fließenden Verkehr.

Kommt es doch einmal zu einem Unfall, schützt die Sicherheitskarosserie des Korando: Das kompakte SUV besteht zu 74 Prozent aus hochfestem Stahl. Außerdem schützen bis zu sieben Airbags, darunter auch ein Knieairbag für den Fahrer, die Insassen im Ernstfall. Wenig verwunderlich erzielt der Korando damit im Euro NCAP Sicherheitsprogramm die Höchstwertung von fünf Sternen.

Die hohe Steifigkeit in Fahrwerk und Karosserie trägt auch zum herausragenden Geräusch- und Vibrationskomfort bei. Mit Befestigungen für den vorderen und hinteren Hilfsrahmen, einer optimierten Motoraufhängung, speziellen Klebern und Dichtungen sowie geräuschkämmenden Materialien in Unterboden, Dachhimmel, Stoßfängern und Säulen setzt der Korando Maßstäbe im Wettbewerbsumfeld.

Motoren und Antrieb

Den Vortrieb des Korando übernimmt der bekannte, 120 kW/163 PS starke 1.5 T-GDi Turbobenziner. Der Vierzylinder setzt bis zu 280 Nm Drehmoment zwischen 1.500 und 4.000 U/min frei. Dabei begnügt sich das SUV im WLTP-Normzyklus mit 7,7 bis 8,7 Liter je 100 Kilometer, was CO₂-Emissionen von 176 bis 199 g/m bedeutet.

Die Kraft überträgt serienmäßig ein Sechsgang-Schaltgetriebe, alternativ ist eine Sechsstufen-Automatik erhältlich. In Verbindung mit dem Automatikgetriebe wird optional Allradantrieb angeboten: Das Allradsystem verteilt die Antriebskraft variabel zwischen Vorder- und Hinterachse und bietet für schwierigere Passagen einen zuschaltbaren Lock-Modus mit fester Kraftverteilung.

In Verbindung mit dem Automatikgetriebe können Fahrer über den Fahrmodusschalter die Getriebecharakteristik sowie die Traktionseigenschaften an ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen: „**SPORT**“ garantiert maximale Beschleunigung und Fahrdynamik, während „**WINTER**“ für bessere Traktion durch permanentes Anfahren im zweiten Gang sorgt – der „**NORMAL**“-Betrieb ist dagegen auf Effizienz und Komfort ausgelegt.

Ausstattung

Der KGM Korando ist in fünf Ausstattungslinien erhältlich. Bereits in der Basisversion „**Core**“

(ab 27.990 Euro UVP inkl. 19% MwSt.) gehören 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, abgedunkelte Heck- und hintere Seitenscheiben, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbare Außenspiegel, Licht- und Regensensor, Sitzheizung, ein Multifunktions-Lederlenkrad, Rückfahrkamera und Einparkhilfen hinten sowie eine Klimaanlage zum Serienumfang. Neben der digitalen 10,25-Zoll-Instrumentenanzeige ist der 9,2 Zoll große Touchscreen des Navigations- und Infotainmentsystems an Bord, der das Digitalradio DAB+ und das per Apple CarPlay, Android Auto oder Bluetooth eingebundene Smartphone steuert. Für Sicherheit sorgen Assistenzsysteme wie ein automatisches Notbremssystem, ein Spurhalte- und ein Fernlichtassistent, ein Spurverlassenswarner, eine Verkehrszeichen- und eine Müdigkeitserkennung.

Als Sondermodell sinkt der Einstiegspreis des Korando auf 22.990 Euro (UVP inkl. 19% MwSt.), wartet dabei aber zusätzlich mit einer Lenkradheizung auf.

In der mittleren Ausstattung „**Bliss**“ (ab 31.390 Euro UVP inkl. 19% MwSt.) fährt der Korando auf 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im Diamantschnitt-Design vor. LED-Scheinwerfer und -Nebelscheinwerfer, eine Dachreling, eine elektrische Feststellbremse, ein automatisch abblendender Innenspiegel, das schlüssellose Keyless-Go-Zugangssystem und eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik sind an Bord. Die Sicherheitsausstattung komplettieren ein Spurwechselassistent mit Totwinkelüberwachung sowie ein Querverkehrswarner.

Die darauf aufbauende Sondermodell „**Black**“-Edition (ab 37.390 Euro) setzt Akzente mit einer Zweifarblackierung mit schwarz abgesetztem Dach und Außenspiegeln, einem schwarzen Kühlergrill und dunklen 19-Zoll-Leichtmetallfelgen. Eine Ambientebeleuchtung, zusätzliche Einparkhilfen vorne, eine kabellose Smartphone-Ladeschale, Ledersitze sowie eine elektrische Einstellung und Belüftung der Vordersitze sind ebenfalls an Bord. Der Fahrer kommt zudem in den Genuss einer Lendenwirbelstütze. Die Sechsstufen-Automatik ist Serie, die Heckklappe öffnet automatisch.

Das Topmodell „**Lux**“ (ab 39.890 Euro UVP inkl. 19% MwSt.) glänzt nahezu mit Vollausstattung. Ein Knieairbag erhöht die Sicherheit, Allrad ist obligatorisch.

Neben einer Metallic-Lackierung (Aufpreis: 650 Euro) findet sich auf der kurzen Optionsliste nur noch ein elektrisches Glasschiebedach (700 Euro) für die Topausstattung. Für die Ausstattungsniveaus „Nomad“ und „Bliss“ ist die mit einer adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage kombinierte Sechsstufen-Automatik (2.200 Euro) optional

erhältlich. Die „Black“-Edition fährt auf Wunsch mit Allradantrieb (2.000 Euro) vor.

Garantie

Auf der sicheren Seite sind Kunden auch mit der bekannten Fünf-Jahres-Garantie, die SsangYong auf alle Modelle der neuen Generation gewährt. Im Korando gilt sie bis zu einer Laufleistung von maximal 100.000 Kilometern. Sie schützt vor bösen Überraschungen über den gesetzlichen Gewährleistungszeitraum hinaus.

Zusätzlich gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie, die ebenfalls fünf Jahre lang gilt. Sie deckt unter anderem Pannenhilfe, das Abschleppen und Bergen, Übernachtungskosten, Rück- oder Weiterfahrt, Ersatzfahrzeug, die Lieferung von Ersatzteilen im Ausland und die Rückführung des Fahrzeugs ab.

KGM Korando

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,7-8,7 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 176-199 g/km, Effizienzklasse G.

Alle Angaben gemäß VO EG 715/2007.

Über KGM

KG Mobility (KGM) ist ein führender koreanischer Automobilhersteller, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1954 zurückreichen. Mit den ersten Allradfahrzeugen in den 1980er Jahren hat sich das Unternehmen als Anbieter robuster und zuverlässiger Fahrzeuge etabliert, die ein markantes Design und hohe Leistungsfähigkeit vereinen. Inzwischen exportiert KGM seine Fahrzeuge in 76 Länder weltweit. In Deutschland zeichnet die KGM Europe GmbH für den Vertrieb und Import verantwortlich, die ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Herstellers ist. Hierzulande werden die Modelle Tivoli, Korando, Rexton, Musso, Musso Grand, Musso EV, Actyon, Torres sowie der vollelektrische Torres EVX angeboten. Das Händlernetz umfasst derzeit bundesweit 132 Partnerbetriebe mit 140 Standorten.

Pressekontakt:

Ute Margetts

Leiterin Marketing & PR

KGM Europe GmbH

Kölner Str. 10 – 65760 Eschborn



Mobil: +49 151 2617 5113

E-Mail: ute.margetts@kgm-eu.com